

STADTVERWALTUNG EISENACH



Wartburgstadt Eisenach

Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach · Amt: 65

Amt für Stadtentwicklung und
Wirtschaft

Bündnis 90/Die Grünen
Stadtratsfraktion Eisenach
z.Hd. Frau Gisela **Rexrodt**

Gebäude: Markt 22, 2.Et., Zi 62

Auskunft erteilt: Herr Kesselring

Telefon: (0 36 91) 670-518

Telefax: (0 36 91) 670-950

E-Mail:

frank.kesselring@eisenach.de

Fröbelstraße 9
99817 **Eisenach**

AZ: 65.17 – Tor zur Stadt

über: Büro Stadtrat

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom
21.03.2006

Datei, unsere Nachricht vom

Datum

Anfrage Reg.-Nr.: 149/2006

03.04.2006

Sehr geehrte Frau **Rexrodt**,

auf Ihre Anfrage vom 21.03.2006 möchte ich Ihnen wie folgt antworten:

Da das Städtebauliche Entwicklungsprojekt „Tor zur Stadt“ hohe Priorität sowohl bei der verkehrstechnischen Landesplanung als auch bei der städtebaulichen Entwicklungsplanung der Stadt Eisenach besitzt, ist auch der Stadtrat mit vielen Informationsveranstaltungen und Beschlüssen an der Thematik mit angebunden.

Hierzu wurden in den letzten beiden Jahren schwerpunktmäßig folgende Stadtratsbeschlüsse gefasst.

- 1) Beschl.Nr. 0071/2004 TOP 21 vom 19.11.2004 - *Bestätigung der Verfahrensweise Grundstücksübertragung*
- 2) Beschl.Nr. 0072/2004 TOP 22 vom 19.11.2004 - *Kerngebietsausweisungen und Negativkatalog*
- 3) Beschl.Nr. 0118/2005 TOP 5 vom 21.01.2005 - *Eigentumsübertragung an die Firma Becker*
- 4) Beschl.Nr. 0111/2005 TOP 8 vom 21.01.2005 - *Bestätigung ZOB- Konzept*
- 5) Beschl.Nr. 0175/2005 TOP 16 vom 27.05.2005 - *Bestätigung der Straßenbauvorplanung B 19*
- 6) Beschl.Nr. 0245/2005 TOP 14 vom 14.10.2005 - *Bestätigung des Realisierungskonzeptes „Tor zur Stadt“*

Die Beschlüsse 4) und 6) beinhalten die Bestätigung von **Konzepten** und der Beschluss 5) die Bestätigung einer **Straßenbauvorplanung**. Daraus ergibt sich regelmäßig die Konsequenz, dass bei der Weiterentwicklung des Projektes die Notwendigkeit entsteht, solche Beschlüsse zu ändern.

Sobald die zu ändernden Modalitäten nach ausgiebigen Abstimmungen mit den Beteiligten beschlussfähige Vorlagen zulassen, werden den zuständigen Fachausschüssen und dem Stadtrat die entsprechenden Beschlussunterlagen vorgelegt.

Ich möchte auch nochmals auf die Komplexität des Projektes hinweisen, bei dem sich viele Einzelmaßnahmen gegenseitig bedingen. Ein Schwerpunkt dabei bildet die Sanierung der vorhandenen Altlasten der ehemaligen Eisenacher Farbenfabrik „Arzberger, Schöpff & Co.“, deren Beseitigung als großer innerstädtischer Missstand im Sinne aller Bürger dieser Stadt ist, einen erheblichen finanziellen Aufwand darstellt und nach umfangreichen Aktivitäten aller Beteiligten größtenteils durch den Freistaat Thüringen über das **Altlastenfreistellungsverfahren** mit bis zu 90 % der förderfähigen Kosten mitfinanziert wird. Hiermit ist allerdings die gewerbliche Nachnutzung des größten Teiles der betroffenen Flächen und der damit im Zusammenhang stehenden Schaffung von gewerblichen Arbeitsplätzen verbunden.

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Telefonzentrale: (0 36 91) 670-800

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach

Sprechzeiten:

Bankverbindung:

Sprechzeiten: Mo, Di u. Do 7:00 - 18:00 Uhr

Mo 9:00 - 12:00 Uhr

Wartburg-Sparkasse

Mi 7:00 - 13:00 Uhr

Di 9:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 15:30 Uhr

BLZ 840 550 50, Konto-Nr. 2003

Fr 7:00 - 16:00 Uhr

Mi geschlossen

E-Mail: info@eisenach.de

Sa 9:00 - 12:00 Uhr

Do 9:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr

Internet: http://www.eisenach.de

E-Mail: buergerbuero@eisenach.de

Fr 9:00 - 12:00 Uhr

Mit der Firma „Heinrich Becker GmbH Bottrop“ wurde ein Partner gefunden, der in effektiver Form sowohl die Altlastensanierung wie auch die geforderte Nachnutzung garantieren kann. Um dazu die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, ist eine Anpassung der konzeptionellen Einzelmaßnahmen innerhalb der Komplexität des Gesamtprojektes notwendig.

Aus dem vorliegendem aktuellen Arbeitsstand sind deshalb die von Ihnen gestellten Detailfragen wie folgt zu beantworten:

➤ zu Frage 1:

Es ergeben sich zu dem vom Stadtrat am 14.10.2005 bestätigten **Realisierungskonzept** „Tor zur Stadt“ folgende Ergänzungen bzw. Änderungen (Grundlage ist der Plan 6.1.4 Anlage):

- (a) Die östliche Fläche Nr. 4 soll in Richtung Osten erweitert werden.
- (b) Die angrenzende ZOB – Fläche Nr. 3 würde sich dementsprechend reduzieren.
- (c) Das ZOB-Konzept wird derzeit innerhalb der verminderten Fläche geometrisch umgeplant, wobei die Grundsätze des vom Stadtrat am 21.01.2005 beschlossenen Ursprungskonzeptes kapazitäts- und anforderungsbezogen beibehalten werden.
- (d) Der am 27.05.2005 vom Stadtrat beschlossenen Straßenplanungsvorentwurf zur Neutrassierung der B 19 bleibt unverändert.
- (e) Der östlich gelegene P + R – Parkplatz der DB AG wird durch leichte Veränderungen optimiert.
- (f) Die Kerngebietsflächen Nr. 4 sollen mit einem Fachmarktzentrum mit integrierten Parkgeschossen belegt werden.

Abweichungen zu der bestehenden Beschlusslage werden sich aus den Punkten b, c (ZOB-Konzept, Rückübertragungsoption) und f (Negativkatalog/Handelsflächenlimit) ergeben

➤ zu Frage 2:

Ich habe Kenntnis von den Veränderungen, da ich zusammen mit den beteiligten Fachämtern das Projekt „Tor zur Stadt“ persönlich mit begleite.

➤ zu Frage 3:

Es wurden die Betroffenen wie folgt in Kenntnis gesetzt::

- ÖPNV „Wartburgregion“: - Übergabe der Entwurfsplanung am 16.03.2006
- erste Komplexabstimmung am 22.03.2006 bei der Stadtverwaltung
- Betroffene Anlieger: - durch persönliche Gespräche und Pressemitteilungen
- DB AG: - Abstimmungsbedarf mit der DB AG ist nach Vorlage weiterer detaillierter Planungsunterlagen im April/Mai 2006 zu erwarten
- Straßenbauämter - fortlaufende Abstimmungen

Mit freundlichen Grüßen


Schneider
Oberbürgermeister

Anlage

000617